

Deutsch-Niederländische Zusammenarbeit

Borderhopping

Eckard Koltermann Quartet

feat.

Paul van Kemenade & Wolter Wierbos

Eckard Koltermann : Bassklarinetten, Baritonsaxophon

Stevko Busch : Piano

Markus Conrads : Bass

Achim Krämer : Schlagzeug

Paul van Kemenade : Altsaxophon

Wolter Wierbos : Posaune

Mit dem Borderhopping-Projekt ist eine deutsch-niederländische Kooperation namhafter Jazzmusiker beider Länder entstanden, die auf beiden Seiten der Grenze Veranstalter und Publikum überrascht hat. Das Ensemble zeichnet sich durch stilistische Bandbreite zwischen expressiver Kraft und zurückhaltender, fast kammermusikalischer Spielweise aus.

Das Programm zeigt verschiedene Besetzungen von Solo, Duo, Bläsertrio bis Sextett. Die Kompositionen stammen fast ohne Ausnahme aus der Feder der Musiker, wobei die Werke von Eckard Koltermann den Hauptteil einnehmen.

Pressestimmen

- "...Achim Krämer stimulierte Van Kemenade und Wierbos mit treibendem Schlagwerk zu inspirierenden Solos..."
- "...das Duo van Kemenade/Busch spielt sehr intensiv und beeindruckend. Der schöne scharfe Ton des Altsaxophons und die subtile Begleitung des melodischen Themas von Stevko Busch machten diesen Beitrag zum Höhepunkt des Konzerts."
- "...erinnerungswürdige Kollektivimprovisationen sowie eine hervorragende Interaktion zwischen Rhythmusgruppe und Bläsern..."
- "...Wierbos' Ideenfluß ist nicht zu stoppen...seine Virtuosität auf der Posaune ist ohne Vergleich..."
- "...herausragender und inspirierter europäischer Improjazz."

"Draaiomjeooren" zum Konzert am 1.feb.2007 im Bimhuis, Amsterdam

- Im Spannungsfeld zwischen klassischer Moderne und neuem Acoustic Jazz bewegen sich die Stücke des Wanne-Eickeler Tieftonbläusers Eckard Koltermann, was ihnen – wie sein fabelhaft agierendes Quartett sensibel demonstrierte – zeitlose Schönheit verleiht.

"WAZ Essen" zum Konzert auf dem 11. JOE-festival

Kurzinfo EKQ

Eckard Koltermann ist professioneller Jazzmusiker seit mehr als 25 Jahren. Sein 2004 gegründetes Quartett war ein lange gehegter Traum des Komponisten und Holzbläusers. Nach mehr als 20 Jahren Mitgliedschaft als Musiker und Arrangeur in der holländischen "Contraband", des Experimentierens in kleinen und größeren Besetzungen, sowie vielen Kompositionen für Theater, Tanztheater und Film entschloss er sich, ein Programm für eine "just play" Band in klassischer Jazz-Besetzung zu schreiben. Weggefährten aus der "Contraband"-Zeit wie Leiter Willem van Manen und Saxophonist Frans Vermeerssen steuerten einige Stücke dazu bei, die konzeptionell in diese Besetzung passen, ohne den individuellen Stil der Komponisten zu verlieren. Speziell am EKQ ist die durch die tiefen Holzblasinstrumente bewusst gewählte "dunkle" Farbe der Stücke und Arrangements, in denen manche kleine Hommagen an Musiker wie Gerry Mulligan oder Eric Dolphy u.a. versteckt sind.

Mit dem Schlagzeuger Achim Krämer (geb.1955) verbindet Koltermann eine musikalische Freundschaft seit seinen Anfängen. Krämer war Mitglied in unzähligen Ensembles der europäischen und amerikanischen Improvisationsmusik und ist eine feste Größe in der Szene. Seine Kenntnisse im klassischen Jazz sowie in der neueren Musik europäischer Prägung machen ihn zu einem gefragten Musiker. Stevko Busch studierte bei dem holländischen Ausnahmepianisten Misha Mengelberg, der danach mit ihm im Duo konzertierte. Anschließend spielte Busch in der schon erwähnten Contraband und mit eigenen Formationen. Seine Improvisationen haben eine sehr lyrische Auslegung, die er mit aggressiven Rhythmen und Clustern bricht und kontrastiert. Bassist Markus Conrads ist der Jüngste des Quartetts. Nach einer erfolgreichen Karriere als Informatiker entschloss sich der hochbegabte Amateurmusiker mit Ende 20 zu einem Kontrabass-Studium an der Essener Folkwang-Hochschule bei John Goldsby. In Nordrhein-Westfalen ist er seitdem in vielen Gruppen zuhause, unter anderem in dem Trio "Wildes Holz". Im Juni 2005 nahm das Eckard Koltermann Quartett seine erste CD "Here comes the moon" auf, die im Mai 2006 erschienen ist.

Kurzinfo Eckard Koltermann

Eckard Koltermann wurde 1958 in Herne geboren, wo er bis heute lebt und arbeitet. Nach Studien der Musikethnologie in Berlin und einem Instrumentalstudium auf der Bassklarinetten in Amsterdam wandte er sich autodidaktisch der Komposition zu und schrieb seit den achtziger Jahren Kammeroper, Big Band Jazz sowie Musik für Theater, Tanztheater und Film. Als musikalischer Leiter des Schlosstheater Moers (1988-1999) initiierte Koltermann mit der "Neuen Organisation Musik" experimentelle Konzertreihen und eine CD-Firma.

Die Musik von E.K. bewegt sich in den Spannungsfeldern zwischen Improvisation und Komposition, zwischen der instrumentalen Tätigkeit auf Bassklarinetten und Saxophon und der Tätigkeit als Komponist von vornehmlich Kammermusik und Jazz. Koltermann sieht hierin keinen Widerspruch,

sondern eine gegenseitige Befruchtung, die in den unterschiedlichen Musiksparten und Tätigkeitsfeldern seinen individuellen Stil prägt. Das Wechselspiel aus der rhythmischen und emotionalen Kraft des Jazz und den Konstruktionsprinzipien der aktuellen Komposition sieht er als Basis seiner musikalischen Arbeit.

Biografie Stevko Busch – piano

Stevko Busch (1966, D) lebt in Amsterdam, wo er 1995 sein Studium am Sweelinck Conservatorium absolvierte. Seitdem spielte er unter anderem in der Contraband unter der Leitung von Willem van Manen, im Duo mit Misha Mengelberg und mit Paul van Kemenade. Mit seinem elektronischen Trio "Box of Toads" erhielt er den JazzArt award 2001. Die daraufhin erfolgte Konzertreise wurde von WDR und Deutschlandfunk gesendet. Busch spielte in den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Dänemark und Frankreich.

Er komponierte Musik für zeitgenössische Ensembles, und auch Filmmusiken. Seine Raumklangkomposition "Europealis" war unter anderem im Stedelijk Museum Amsterdam zu hören.

Achim Krämer – drums und percussion

Krämer arbeitet seit 1972 als professioneller Schlagzeuger. Seine ersten Konzerte gab er mit dem Pianisten und Komponisten Georg Gräwe und dem Trompeter Horst Grabosch .

- 1974-80 Georg Gräwe Quintett - Gräwe, Grabosch, Dau, Schneider
- 1975 Arbeit mit Michel Pilz, Peter Kowald und Alan Praskin
- 1979 Workshop Orchestra mit John Tchicai
- 1989 Festival Moers mit Maggie Nichlos, E.L. Petrowski u.a.
 Grubenklang Orchester unter der Leitung von Georg Gräwe.
 Georg Gräwe Quintett, Phil Wachsman, Wolfgang Fuchs, Mark Charing, Heiner Reinhardt, Eckard Koltermann, Theo Jörgensmann, Willem van Manen, Franz Koglmann, Ottaviano, Heinz Becker, John Butcher, Marcio Matoos, Frank Gratkowski, Klaus Koch, Dorothea Schürch, Michael Riessler, John Lindberg, Johannes Bauer, Robert Dick, Ernst Reijseger, Gerry Hemingway, Michael Moore, Phil Minton, Melvin Poore...
- 1982 Theo Jörgensmann Quartett - Jörgensmann, Kanthak, Gräwe
- 1983-84 Michel Pilz Quartett – Nibergall, Itaru Oki
 Gunther Hampel Big Band – Mathias Schubert, Perry Robinson u.a.
- 1987 Fellbeben – solo programm für Schlagzeug
- 1988 Arbeit mit Frank Köllges und Jacki Liebezeit
- 1989 Collage 11 – Eckard Koltermann, mit u.a. Toon de Gouw, Stefan Bauer, Willem van Manen, Lauren Newton, Simon Nabatov, Barre Philips
- 1990 DDT – Horst Grabosch, Michael Heupel, Thomas Witzmann
 WMK Trio – Dieter Manderscheid, Reiner Winterschalden
- 1992 Erste Zusammenarbeit mit Joe Sachse in Berlin
- 1993 Werschau Ensemble - Jörgensmann, Schückens, Eghbal, Maurer
- 1994 Albrecht Maurer Quartett – Wolter Wierbos und Kent Carter
- WMK Trio mit Joe Sachse, Jazzfestival Köln
- Seit 1995 Arbeit mit unter anderem Fred Frith, Misha Mengelberg, Wilber Morris, Tobias Delius, Adam Noidlt, Nicolas Simion, Loft-Orchester, Nils Wogram

Gastauftritte, Studioarbeit und Theatermusik, Radio und TV-Produktionen, Festivals in In- und Ausland, u.a: Total Music Meeting Berlin – Free Music Festival Antwerpen – Festival Mulhouse – Festival Moers – Jazzfestival Münster – Leverkusener Jazzfestival – Jazz in the Garden Berlin – Jazz Le Mans – Stedelijk Museum Amsterdam – Schauspielhaus Moskau – Museum für Moderne Kunst Wien – Ruhrjazz Festival Bochum – Jazz Marathon Groningen – Münchener Bigband Meeting – Jazzfestivals Vancouver – Quebec – Toronto – Knitting Factory – Jazzfestival '93 New York – Mailand – Saloniki

"...features percussion piano and pianoid percussion composing. Begging a who's-who? Zither-as-drum: piano as oversized zither. Krämer is longterm associate of another pianist, Georg Gräwe. He approaches the daunting task of dueling with Mengelberg – what with the immense legacy of Mengelberg-Bennink weighing down on him-with great charm, playing delicate, deliberate cymbal and tuned object percussion, big bass drum resounding beneath."

John Corbett, Chicago, April 1997

"I'm particularly impressed with drummer Achim Kämer. It's unusual to see a European free percussionist playing a conventional kit these days, but Krämer exploits its sonic range to the full."

Steve Lake, Melody Maker, London 1976

Paul van Kemenade - altsax

(Rotterdam/the Netherlands 1957, bandleader, composer, programmer 'Stranger than Paranoia' festival) started his musical career at the age of 13 by studying saxophone and in 1974 he started to study music at the Brabants Conservatory in Tilburg, the Netherlands.

His professional career began in 1976 by setting up own bands, playing his compositions.

He worked as a sideman in a lot of groups and played in several duo's, trio's, quartets and quintets as well as

in big bands, e.g. 'The Band', duo 'Van Rossum/Van Kemenade', 'Ed de Vos Prisma Orkest', 'Palinckx & Palinckx', 'Gemeentereinigungsorkest Vaalbleek' and 'Vaalbleek Vokaal' by Niko Langenhuijsen, 'Brevis', groups under own name: trio/quartet/quintet/sextet, several dance-projects, big bands, several projects with performers, poets and painters, 'de Orkaan', with Bennink, Glerum, Mengelberg/Kühne, Wierbos and Bergin, 'The Berlin Contemporary Jazz Orchestra', by Alexander von Schlippenbach with a.o. Kenny Wheeler, Ed Thigpen, Benny Bailey, Gerd Dudek, 'The Surinam Music Ensemble', a duo with Aki Takase, 'Bizar Habit', 'Eric van der Westen octet', was asked by Herman de Wit for a guest co-leadership with Herman for 2 years of the workshoporchestra "de Boventoon" and played in a lot of ad hoc ensembles.

During 20 years ('79 - '99) he taught over hundreds of workshops throughout the whole country and for 5 years he conducted his workshoporchestra the 'Brabants Leerorkest' He had his sextet for a few

years and works in 2007 25 years with his own quintet which performed with brass bands, popgroups and different guest musicians from all around the world.

He played together with Wolter Wierbos and Jan Kuiper in the 'Podium Trio' which existed for 12 years and they did more than 200 concerts together and quite often with special guests: Jamaaladeen Tacuma and Cornell Rochester. He played occasionally with the German group '1-2-3-4 quartet' with Christoph Haberer, Matthias Nadolny and Gunnar Plümer, a quintet with John Engels/Jasper van 't Hof/Eric Vloeimans and Eric van der Westen.

Awards

1984 he received the 'Podium Prijs' of the S.J.I.N., the Dutch Jazz Foundation.

1998 the 'Jazz in Duketown Award 1998'

1999 the 'Moderne Industriestad Prijs Tilburg'

2000 the 'VPRO/Boy Edgar Prijs', an oeuvre award for professional jazzmusiciens in the Netherlands for their contribution to Dutch jazzmusic.

At the time he is playing in:

- Paul van Kemenade quintet, (also projects with a windband, a symphony orchestra, a popgroup)
- Paul van Kemenade Quintet and guests from South Africa: Sonti Mndebele, Feya Faku,
- Bheki Khoza and Sydney Mnisi: 'The South African Connection'
- Les Frères Guissé (Senegal) + Paul van Kemenade Quintet plus Van Doorn trio (with vocalist Ineke van Doorn and guitarist Marc van Vugt)
- Contraband (modern big band) by Willem van Manen,
- Podium Trio (Wierbos-van Kemenade-Kuiper)
- RAZ Company, dance group
- Palinckx/ Van Kemenade/ Palinckx (P/K/P),
- duo with flamenco guitarist Maurice Leenaars
- duo with Michiel Braam en met Stevko Busch
- incidental projects with Peter Hofland (electronic music), Buddha Buildin (sampling performer)

and as a soloist in several groups.

He has played all throughout Europe, Canada, South-Africa, West-Africa, Indonesia and participates on more than 45 LP's and CD's. Several under own name. He still teaches guest workshops and is living in Tilburg since 1974. For 7 years he was programmer of the jazzseries at the 'Theatre Festival Boulevard' in Den Bosch and since 1993 programmer and artistic leader of the 'Stranger than Para..noia' festival in 'Paradox' in Tilburg.

He has worked with a.o. Alexander von Schlippenbach, Aki Takase, Ed Thigpen, Cecil Mcbee, Benny Bailey, Gerd Dudek, Rob van den Broek, Heinz Becker, Kenny Wheeler, Manfred Zepf, Thomas Heberer, Christoph Haberer, Conny and Johannes Bauer, Joe Sachse, Han Bennink, Willem Breuker, Misha Mengelberg, Niko Langenhuijsen, Sean Bergin, Louis Moholo, Zim Ngqawana, Feya Faku, Jamaaladeen Tacuma, Cornell Rochester, Theo Jörgensmann, Eckard Koltermann, Piet Noordijk, Hans Dulfer, Ernst Ludwig Petrovski, Kelvyn Bell, Rainer Winterschladen, Stefan Bauer, Michael Heupel, David Murray,

George Lewis, Jasper van't Hof, John Engels, Pierre Courbois, Willem Kühne, Dré Pallemarts, Erwin Vann, Philip Catherine, Pablo Nahar, Franky Douglas, Eddy Veldman, George Lewis, Louis Mhlanga, Toon de Gouw, Leo Cuijpers, Sydney Mnisi, the Metropole Orchestra, Brabant Orkest, Les Frères Guissé, David Linx, Ba Cissoko, Sonti Mndebele, Bhekisisa Khoza, windbands, symphony-orchestras,

Wolter Wierbos - Trombone

Wolter Wierbos is considered one of the world's leading trombone players. He has played throughout Europe, Canada, USA and Asia. Wierbos has many awards to his name, including the Podiumprijs for Jazz and Improvised music and the most important Dutch jazz award, the VPRO Boy Edgar Prize. Like many Dutch brass players Wierbos started out in a 'fanfare' (brass band), switching from trumpet to trombone when he was 17. "It looked good, and the trombones walk in front..." His interests range from precise chamber jazz to throbbing post punk and contemporary composed and improvised music. Described as "a phenomenon, both a humorous importer of every style into his template-free, fat-backed sound, and a tireless spy in the house of brass", he is equally at home using the classic trombone vocabulary or enthusiastically giving a round-trip tour of his horn, from buzzing mute mutations and grizzly blurts to purring multiphonics. He is also "a very good instant composer, good at keeping it moving and not taking it too seriously".

Since 1979 he has played with numerous music ensembles: Cumulus (with Ab Baars and Harry de Wit), JC Tans & Rockets, Theo Loevendie Quintet, Guus Janssen Septet, Loos (Peter van Bergen), Maarten Altena Ensemble and Podiumtrio. He led his own band, Celebration of Difference, and has been involved in theater, dance, television and film projects. He has been invited to play with the EX, Sonic Youth, Gruppo Sportivo and the Nieuw Ensemble (led by Ed Spanjaard). He has also played with Henry Threadgill, The Berlin Contemporary Jazz Orchestra (led by Alexander von Schlippenbach), the European Big Band (led by Cecil Taylor), the John Carter Project, Mingus Big Band (Epitaph, directed by Gunther Schuller).

He is currently active with Misha Mengelberg's ICP (Downbeat Poll winner 2002, Talent Deserving Wider Recognition), Gerry Hemingway Quintet, Franky Douglas' Sunchild, Bik Bent Braam, Albrecht Maurer Trio Works, Nocando, Carl Ludwig Hübsch's Longrun Development of the Universe, Frank Gratkowski Quartet, Available Jelly and Sean Bergin's MOB

Wierbos also maintains a solo career. He has a running project under the name Wollo's World, where he brings together different artistic combinations, ranging from duos with tap-dancer Marije Nie and bassist Wilbert de Joode to a quartet with Misha Mengelberg, Mats Gustafsson and Wilbert de Joode. In the future Wollo's World hopes to feature such interesting musicians as Simon Nabatov, Hamid Drake and Jim Black.

Wolter Wierbos can be heard on more than 100 CD's and LP's. He has released two solo CDs: X Caliber (ICP 032, 1995), "a round-trip tour of his horn, from buzzing mute mutations, grizzly blurts and purring multiphonics to radiant melodies", and Wierbos (DATA 824), a reissue of his 1982 solo LP with an additional track.

Quotes

"He compacts the horn's history with no presumption and, overall, shows a magnetic sense of levity while demonstrating his own sheer brilliance."

Coda Magazine: November/December 1998

"..a total player, with outrageous facility and an inquiring mind....."
John Corbett: Down Beat, September 1998

"..the great, subtle, razor-eared, sometimes comic trombonist....He can nail difficult written music, pitch-perfect, and also play a quarter tone off, with greasy vibrato like an inspired rural brass-band amateur. "
Kevin Whitehead: Coda, May/June 1990

"There isn't much Dutch trombonist Wolter Wierbos can't do.....He speaks the classic trombone vocabulary as naturally as he does Dutch, mixing throaty growls, fat smears, elegant slinkiness, and impeccable wah-wahs like some long-lost Ellington sideman, but he's just as adept when he gets abstract."
Peter Margasak: Chicago Reader

"He can be a capricious sound researcher – listen to I Can't Dance – but can also play with emotional lyricism. The additional track 'dOeK', recorded twenty years later, displays the strongly developed sense of form of a fully mature artist."
Jacob Haagsma: review Wierbos

Complete Discography

1979 Harry de Wit, April '79 (Bead 11) LP
1982 Maarten Altena Quartet, Veranda (Claxon 82.10) LP
Toneelgroep Baal, Leedvermaak (Data 821) LP
Misha Mengelberg & ICP-Orchestra, Japan/Japon (Ima 1/ICP 024) LP + bonus single (reissue on CD, see 2003)
Wierbos, Wierbos, solo trombone (Data 824) LP (reissue on CD with bonustrack, see 2003)
Maarten Altena Octet, Tel (Claxon 83.12) LP
1983 Harry Miller Quintet, Downsouth (Varajazz 4213) LP (also on CD, label unknown)
Maud Sauer, Ergens/Ooit (EA 001) CD
Maarten Altena Quartet, Miere (Nato 235) LP
Maarten Altena Octet & Nonet, Quickstep (Claxon 86.12) LP
1984 ICP- Orchestra, Extension Red, White, Blue (ICP 025) Cassette
Maarten Altena Quartet, Rondedans (Claxon 85.15) LP
JC Tans & Rockets, A Rocket Symphony (BV Haast 055) LP, (also on CD, see 2000)
1985 Theo Loevendie Quintet, (Varajazz 6218) LP, (VCD 002-2) CD
1986 Wierbos/Van Kemenade/Kuiper, Live in Montreal (Traction Avant 400) LP
ICP-Orchestra, Two Programs (ICP CD 026) CD
1987 JC Tans & Rockets, Dance of the Tadpoles (BV HAAST 069) LP (also on CD, see 2000)
Maarten Altena Octet, Rif (Claxon CD 87.1) (Hatart CD 6056) CD
Various artists, October Meeting 1 (Bimhuis 001) CD
Sean Bergin & MOB, Kids Mysteries (Nimbus NS 502 C) CD
1988 Cecil Taylor European Orchestra, Alms/Tiergarten/Spree (FMP CD 8/9) CD
Guus Janssen & His Orchestra, Dancing Series (Geestgronden 1) CD
Maarten Altena Ensemble, Quotl (Hatart CD 6029) CD
1989 The Ex, Joggers & Smoggers (ExRec.Ex 040/041) LP (Fist 005, Ex 040/041) CD
Maarten Altena, Cities & Streets (Hatart CD 6082) CD
Sean Bergin & Radio Freedom All Stars, Jazz for Freedom (Varagram VCD 006-02) CD
1990 Termos Tentet, Shakes & Sounds (Geestgronden 5) CD
Gerry Hemingway Quintet, Special Detail (Hatart CD 6084) CD
ICP-Orchestra, Bospaadje/Konijnhol I,II (ICP 028/029) CD

Maarten Altena Ensemble, Code (Hatart CD 6094) CD
1991 Trio Wierbos/Van Kemenade/Kuiper, Take One (Diskus CD 04) CD
Sean Bergin & MOB, Live at the Bimhuis (BV Haast CD 9202) CD
The Ex & Guests, Bimhuis 29/06/91 (Ex Rec. 6.4) 2 singles
Vic Reeves, I Will Cure You (Island Rec. LTD. 510573-1) LP
Evan Parker, The Ayes Have It (1983/1991) (EMANEM 4055) CD
October Meeting 1991, Anatomy of a Meeting (Bimhuis 04) CD
Gerry Hemingway Quartet, Down to the Wire (Hatart CD 6121) CD
1992 Maarten Altena Ensemble with Remco Campert, City Music (Attacca 9373) CD
Paul Termos Dubbelexpres, Death Dance of Principles (Geestgronden CD GG 16) CD
Bik Bent Braam, Howdy (RN Discs/Timeless CD SJP 388) CD
1993 Ig Henneman Tentet, Dickinson (Wig 02) CD
Steve Beresford, Cue Sheets (Tz 7501) CD
Yeti, Haw Hawaaaw (Obi Music 010) CD
Gerry Hemingway Quintet, Demon Chaser (Hatart CD 6137) CD
Jamaaladeen Tacuma and Cornell Rochester Meet the Podiumtrio, Live in Koln (Timeless CD SJP 421) CD
Maarten Altena Ensemble, Muziekpraktijk/Music + Practice (Composers Voice CV 49) CD
Angelica '93 (CaiCai 004) CD
Lawrence D "Butch" Morris, Testament, A Conduction Collection, Conduction 31 (New World Records 80484-3) CD
Lawrence D "Butch" Morris, Testament, A Conduction Collection, Conduction 31, Conduction 35, Conduction 36 (New World Records 80485-2) CD
Franky Douglas Sunchild, The Visions Project (Van 519938) CD
Gruppo Sportivo, Sing Sing (VAN CD 74321.184102) CD
1994 Gerry Hemingway Quintet, Slamadam (Random Acoustics, RA 012) CD
Gerry Hemingway Quintet, The Marmalade King (Hatart CD 6164) CD
Podiumtrio (RN Discs RN 006, Jazz from the Netherlands) CD
Albrecht Maurer, Quartet Works (Kip 9) CD
1995 The Ex & Guests, Instant (Ex 063/064D) CD
Angelica 1995 (Ai 007) CD
Michael Moore, Tunes for Horn Guys (Ramboy #08) CD
Rumori, de Organisatie van Geluid...1995/1996 (Verzamel-CD) CD
Gerry Hemingway Quintet, Perfect World (RA 019) CD
Various artists, The Netherlands Collection (Unknown Public UPCD 07) CD
Various artists, CD van Het Jaar van de Ensembles (Polygram 454 058-2) CD
The Recyclers, Arguelles, Akchote, Delbecq, Visit (Deux 2 2284127) CD
Maarten Altena Ensemble, Working on Time (NM Classics 92063) CD
Wolter Wierbos, X Caliber (ICP 032) CD
1996 Original Soundtrack De Jurk (Starling Rec. 532435-2) CD
Podiumtrio, Live at the Concertgebouw (Via Jazz 9920572) CD
Maarten Altena Ensemble, Muziekpraktijk/Music + practice (Composers Voice CV 69) CD
Bik Bent Braam, Het XYZ der Bik Bent Braam (BV Haast CD 9610-11) CD
Available Jelly, Happy Camp (Ramboy #10) CD
Berlin Comtemporary Jazz Orchestra, Live in Japan '96 (DiW-922) CD
Jazzgalerie Nickelsdorf, The 20th Anniversary Album (...) CD
Gerry Hemingway Quintet, Waltzes, Two-Steps & Other Matters of the Heart (GM 3043 CD) CD
1997 Ocho, Tango van het Noorden, Vincent van Warmerdam (Starling Rec. SR 007) CD
The Nova Ghost Sect*Tet, Life on Uranus (AL 73109) CD
ICP-Orchestra, Jubilee Varia (Hatology 528) CD
Tomoko Mukaiyama, Hello, Pop Tart (BV Haast CD 9801) CD

Various artists, The Dutch Jazz Collection II, 1997 (Nij 1997) sample CD
 1998 Airborne or Blue, Miss Sprucy B. with the Trans World Orchestra, Music from De Formidabele Yankee (Orkater) (Starling Rec. SR 007) CD
 New Concert Big Band, Festival (Via 9920502) CD
 Franky Douglas, On the Roof (S-FD 5: 098) CD
 1999 Bik Bent Braam, Zwart Wit (BV Haast CD9910-11) CD
 Carl Ludwig Hübsch's Longrun Development of the Universe (JHM 112) self-titled CD
 Sean Bergin's MOB, Copy Cat (BV Haast CD 9917) CD
 Maarten Altena/Ger van Elk, Flash/Horizon (98020) DVD
 European Echoes, Improvisierte Kammer Musik (Bev music AG 2303016-2) CD
 Albrecht Maurer Trio Works, Movietalks (JHM 119) CD
 2000 Frank Gratkowski Quartet, Kollaps (RT 9317) CD
 J C Tans & Rockets/Orchestra, 1983-1989 (BV Haast CD 0200) CD
 Nocando, Tomorrow's Paper (BV Haast CD 0800) CD
 Ex-Orkest, Een Rondje Holland (Ex 086 CD) CD
 Bik Bent Braam, 13 (BV Haast CD 1200) CD
 Various Artists, The Dutch Jazz Connection IV. (Nij 2000).
 Sample Cd with Sunchild and Sean Bergin's MOB.
 2001 Victor de Boo Trio, Live at the Bimhuis (Trytone TT 559-011) CD
 Gerry Hemingway, Songs (Between the lines 024/EFA 10194-2) CD
 ICP-Orchestra, Oh, My Dog (ICP 042) CD
 Sonic Youth.ICP.The Ex, In the Fishtank (EFA N'20383, Konkurrent) CD
 Frank Gratkowski Quartet, Spectral Reflections (CD UR 347) CD
 2002 Sean Bergin, MOB Mobiel (DATA 032) CD
 Gerry Hemingway Quintet, Double Blues Crossing. (Between the lines. BTLCHR 71202). CD
 November Music 2002, See the sound, hear the space. (NM 006). Sample CD, with ICP-Orchestra.
 2003 Frank Gratkowski Quartet, Facio. (LR 398). CD
 Frank Gratkowski Project, Loft Exil V. (CD LR 410/411). CD
 The Big Bang, with Bik Bent Braam. (sample CD)
 ICP-Orchestra, Aan&Uit. (ICP 042). CD
 dOeK sampler 1 & 2 (Solo, Available Jelly, de Joode/Wierbos). Sample CD
 Fay Victor, Lazy old sun, Live/Life in the Low Lands. (GAM 0041). CD

Misha Mengelberg & ICP-Orchestra, Japan/Japon (DiW-454) reissue + bonustrack CD
 Wolter Wierbos, Wierbos (DATA 824 CD) reissue + bonustrack CD
 2004 Bik Bent Braam, Growing Pains. (BBB CD 6+7). CD
 Available Jelly, "Bilbao Song". (Ramboy #21). CD
 Various Groups, La Scene Olandese. (MJCD 1157). Sample CD
 Musica Jazz, Italy.
 Various Groups, Han Bennink. (MJCD 1162). Sample CD Musica
 Jazz, Italy.
 Carl Ludwig Hübsch's Longrun Development of the Universe, 2, Is this our music? (RCD 5163). CD